



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 31

Ausgabe 5|10

Dienstag, 04.06.2024



Die Akelei ziert aktuell viele Gärten und Wege. Bild: Isidor Rösch



Auflage:

1'000 Stück

Erscheinung:

10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Redaktionsadresse:

Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Die nächsten Ausgaben:

Jul 02.08.2024 Okt 02.10.2024

Aug keine Ausgabe Nov 05.11.2024

Sep 03.09.2024 Dez 03.12.2024

alle Termine auf zellerblaettli.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Gemeindeversammlung 05.06.24

Nicht vergessen, Morgen, 05. Juni findet die Gemeindeversammlung zur Rechnung 2023 statt - siehe tiefere Vorschau im letzten Zeller Blättli 05/24. Es würde uns freuen, wenn wir Sie morgen im Singsaal des Oberstufenzentrums begrüßen dürften. Kommen Sie doch auch - wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Ausbau Glasfasernetz

Die Swisscom hat die Gemeinde Zell im Dezember 2023 über den geplanten Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Frühling 2025 geplant und so können bereits im Herbst 2025 weitere Teile der Bevölkerung von Zell ans ultraschnelle Internet angeschlossen werden. Vom Ausbau profitieren dann rund 90% der Anschlüsse in unserer Gemeinde. Aktuell werden die Liegenschaftsbesitzer angefragt ob sie dem Ausbau eines Glasfasernetzes zustimmen möchten. Diese Anfrage erfolgt nicht direkt über die Swisscom, sondern über deren Tochterfirma Calex. Calex ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Swisscom und hat sich auf den Bau, die Wartung und den Betrieb hochleistungsfähiger ICT- und Netzinfrastruktur Lösungen spezialisiert. Durch die Zustimmung zu den Verträgen können Liegenschaftsbesitzer kostenlos einen Anschluss an das Glasfasernetz erhalten. Die Gemeinde unterstützt aktiv diese Initiative zur Verbesserung der Infrastruktur in unserem Dorf. Dieser Schritt ermöglicht es Liegenschaftsbesitzern, von schnelleren und zuverlässigeren Internetverbindungen zu profitieren, was sowohl im privaten als auch im geschäftlichen Bereich von grossem Vorteil ist. Sobald die schriftliche Anfrage der Firma Calex erfolgt ist, nehmen sie doch umgehend Kontakt mit der Firma auf, um die Details zu besprechen.

Afag

Aus heiterem Himmel und völlig überraschend mussten wir Ende April erfahren, dass sich die Afag ins Konsultationsverfahren begeben müsse. Die Unternehmung plane von den rund 120 heutigen Stellen deren 90 vor Ort abzubauen und einen Grossteil der Montage nach Ungarn und Deutschland zu verlagern. Ein Konsultationsverfahren wurde eingeleitet, will heissen: Wenn eine Massenentlassung in Betracht gezogen wird, müssen die Mitarbeitenden umfassend informiert werden und es wird versucht die Zahl der geplanten Entlassungen zu vermeiden oder zu minimieren. Die Angestellten haben Gelegenheit, Vorschläge zu unterbreiten, wie der Stellenabbau verhindert oder gemindert werden könnte. Das Konsultationsverfahren wurde am 24.05.24 abgeschlossen. Die Arbeitnehmenden haben 21 Vorschläge eingereicht, aber, wie es zu erwarten war, ohne Erfolg. Das heisst, dass trotz den Vorschlägen nun 90 Stellen abgebaut werden. Die Betroffenen werden im Rahmen eines bindenden Sozialplans unterstützt, um

mögliche, alternative Beschäftigungsverhältnisse zu finden. Die Firma schreibt, dass sie die anstehenden Veränderungen so sozialverträglich wie möglich umsetzen will. Der bereits abgeschlossene Sozialplan enthalte neben einer finanziellen Abgangsentschädigung eine individuelle Beratung und Unterstützung bei der Jobsuche durch interne und externe Jobcenter sowie durch Workshops. In Bezug auf die Lernenden wurden wir wie folgt informiert: «Stand heute können nahezu alle Lernenden die Lehre wie geplant bei der Afag Automation AG beenden. Für die restlichen Lernenden zeichnet sich bereits eine gleichwertige Lösung ab.» Das ist für unsere Gemeinde ein Schock, haben wir uns doch vor wenigen Jahren intensiv um die Ansiedlung der Afag bemüht und mit Freude im Jahr 2021 die Firma im Dorf begrüsst. Ursprünglich war vorgesehen, dass die Firma am neuen Standort weiter wächst. Die Firma Emerson, ein globales Technologie- und Softwareunternehmen mit Hauptsitz in den USA, hat letztes Jahr die Afag übernommen, weil sie überzeugt waren, dass der Standort Schweiz mit seinen Fachkräften mithelfen könne, Emerson als Weltkonzern weiterzubringen – siehe auch Bericht im Zeller Blättli Oktober 2023. Umso bedauerlicher und schwer nachvollziehbar ist nun der Abbau von 90 Stellen. Begründet wird er hauptsächlich mit hohen Lohn- und Fixkosten des Standorts Zell. Für Zell und seine Region ist das ein schwerer Schlag. Der Gemeinderat Zell bedauert den Entscheid des Besitzers Emerson sehr. Emerson wird die Herstellung der Produkte im Bereich Handhabungstechnik wie jetzt geplant in sein Werk in Eger (Ungarn) verlagern, während die Zuführtechnik in die Werke von Afag in Amberg (Deutschland) und Eger (Ungarn) verlagert wird. Die Verlagerung soll schrittweise durchgeführt werden und bis in zwei Jahren abgeschlossen sein. Etwa 30 Mitarbeitende werden in Zell weiterbeschäftigt – ihre Schwerpunkte werden in den Bereichen Entwicklung, Projektengineering, Konstruktion, Vertrieb und unterstützenden Funktionen sein. Sie werden also weiterhin im Afag-Gebäude arbeiten und der Standort Zell soll künftig als Engineering- und Vertriebszentrum ausgerichtet werden.

Neubau Bahnhof

Der Bahnhofneubau mit Trasse (Fahrbahn), Bushub und Bahnhofstrasse beginnt gemäss Plan im Januar 2025. Der Baubeginn für die Werkleitungen und Kanalisationen in der Bahnhofstrasse erfolgt aber, wenn nicht etwas dazwischenkommt, schon nach den Sommerferien. Die Hauptarbeiten sollten bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 - vorbehaltlich Einsprachen und Eingaben vom Bundesamt für Verkehr - ausgeführt sein.

BLS - Neue Züge

In einem halben Jahr rollen neue Züge ins und durchs Luzerner Hinterland. Die BLS teilte mit, dass die neuen MIKA genannten Züge ab dem kommenden Fahrplanwechsel im Dezember auf unserer Strecke verkehren werden. MIKA



heisst, «Moderner, innovativer, kompakter Allroundzug» abgekürzt eben MIKA. Wir freuen uns natürlich, dass somit der Plan der Umsetzung eingehalten werden kann. Die neue Rollmaterial der S-Bahn (S6 & S7) kommen vom Schweizer Hersteller Stadler. Die rund 100 Meter langen Züge versprechen bequemere Sitze, geräumige Multifunktionszonen, grosse Panoramafenster und helle Innenräume mit Steckdosen praktisch an jedem Sitzplatz. Das bisherige Flügelkonzept in Wolhusen kann mit dem neuen Rollmaterial beibehalten werden. Fahrgäste zwischen Luzern und den Region Willisau können so auch in Zukunft in Wolhusen sitzen bleiben. Kurz vor dem Fahrplanwechsel im Dezember gibt es dann eine feierliche Einweihung/Taufe der neuen Züge in Form einer Railshow, unter anderem auch am 08.12.2024 in Willisau. Bahninteressierte können sich da auf ein besonderes Fahrerlebnis freuen. Die BLS plant zusammen mit dem VVL sowie der Region Luzern West verschiedene Feierlichkeiten zur Einweihung des neuen Rollmaterials, um so auch die Region einzubinden. Die Bevölkerung hat damit die Möglichkeit, die neuen Züge kennenzulernen und mitzufeiern. Trotz dieser positiven Entwicklung beim Rollmaterial wird sich die Gemeinde weiterhin einsetzen, dass die S77 nicht nur in Willisau als Endstation hält sondern von Montag bis Freitag auch unserten, ab 2025 neuen Hub, während den Hauptverkehrszeiten für uns und die Region anfährt – ich glaube, es wäre für unsere Region kein Problem, wenn die S77 mit den kürzlich modernisierten und bekannten NINA-Zügen zu unserem Hub unterwegs wäre.

Neophyten

Im Kampf gegen Neophyten wurden seit dem Jahr 2021 in 50 Luzerner Gemeinden Gratis-Neophytensäcke abgegeben, auch in unserer Gemeinde. Neophyten sind Pflanzen, die aus fremden Gebieten eingeschleppt wurden und sich rasch und massiv verbreiten. Die meisten sind ungefährlich, es gibt jedoch invasive Pflanzen, die die einheimische Flora und Fauna verdrängen. Sie können die Gesundheit von Mensch und Tier gefährden, Infrastrukturen beschädigen oder Lebensräume beeinträchtigen. Privatpersonen konnten bis jetzt bei den Gemeinden gratis solche Säcke beziehen und darin die Problempflanzen entsorgen. Die Abfallverbände übernahmen die Verteilung und Sammlung der Säcke und haben diese mit dem Kehricht verbrannt. Nun werden diese abgeschafft. Der Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (Gall) hat entschieden, bei diesem Projekt nicht mehr mitzuwirken. Darum hat der Kanton Luzern im 2021 in Zusammenarbeit mit den drei Abfallverbänden im Kanton – Real, Gall und GKRE – den Neophytensack lanciert. Den Verbänden zahlt der Kanton dafür nichts. Er übernimmt aber die Produktion der Säcke, wofür er für ein bis zwei Jahre 5000 Franken einrechnet. Die Sammlung der Säcke rentiere für den Abfallverband nicht. Gemäss Aussage des Verbandes verrichte er diese Aufgabe «eigentlich gratis», denn er finanziert sich durch

die Einnahmen aus den Entsorgungsgebühren – die hier wegfallen. Der Verband wird mit den Entsorgungsgebühren den alle nach dem Verursacherprinzip bezahlen finanziert. Die nun abgebrochene Lösung widerspreche dem Ansatz des verursachergerechten Zahlungssystems. Gall empfehle daher, Neophyten aus Privathaushalten künftig mittels Gebührenmarkensack oder Container mit Gewichtsgebühr zu entsorgen. Der Entscheid des Gall kommt nicht überall gut an und der Rückzug kann auch im Gemeinderat nicht nachvollzogen werden. Aus unserer Sicht hat die Abgabe von kostenlosen Neopytensäcken die beabsichtigte Wirkung erzielt und wurde in der Gemeinde rege benutzt. Nun haben wir mit mehreren anderen Gemeinden einen Antrag zur Weiterführung der Gratis Säcke eingereicht. Bezüglich der entstehenden Kosten sind wir der Ansicht, dass die finanzielle Situation des GALL es zulässt, die Neopytensäcke auch künftig kostenlos abgeben zu können. Wir hoffen, dass die Gemeinden an der Delegiertenversammlung im November sich für die Wiedereinführung dieser aus unserer Sicht Verbundaufgabe aussprechen werden.

Kommissionen

Der Gemeinderat hat die seit Anfangs 1997 geltende Regelung betreffend Sitzungsgelder für Kommissionen und Arbeitsgruppen besprochen. Im Zusammenhang mit den aktuell arbeitenden Kommissionen und Arbeitsgruppen, die übrigens ausgezeichnete Arbeit leisten, wollten wir die Entschädigung nach so vielen Jahren genauer anschauen. Kommissionen und Arbeitsgruppen erachten wir als sehr wertvoll und sehr wichtig. Es braucht für gewisse Themen – Revision Ortsplanung, Pumptrackanlage, Schulraumplanung, Spielplatzplanung usw. Personen aus der Dorfgemeinschaft, die sich für die Projektbezogene Entwicklung der Gemeinde engagieren. So sind wir immer wieder auf Bürger:innen angewiesen die bereit sind mitzuwirken, sich für die Themen zu engagieren und die Projekte mit ihrer

Inhalt:

Alzheimer	26
Brassband Zell	16
Buregmachts.....	24
Chenderfiir	10
Forum 60plus.....	22
Frauengemeinschaft.....	5
Gewerbe	23 / 27
Marktplatz.....	5
Musikschule	12
Ref. Kirche.....	14
Schule	6
STV Zell	18



Sicht und Unterstützung im Interesse der Gemeinde weiterzubringen. Darum ist der Gemeinderat der Meinung, dass nach 27 Jahren die Beiträge moderat erhöht werden dürfen. Wir haben entschieden, dass die zukünftigen Mitglieder von Kommissionen und Arbeitsgruppen jeweils beim Start wissen sollen, was sie für eine Entschädigung erhalten. Es ist uns bewusst, dass die Entschädigung nicht einem «normalen» Stundenlohn entspricht aber eine Wertschätzung für die fast ehrenamtliche Arbeit in den Kommissionen und Arbeitsgruppen sein soll. Wir sind überzeugt, eine neuzeitliche Lösung für die Entschädigung getroffen zu haben und danke allen, die sich engagieren und bereit sind bei Projekten mitzuwirken.

Vereinsbeiträge

Auch die Regelung der Vereinsbeiträge ist seit Februar 2018 in Kraft. In der Zwischenzeit hat es einige Änderungen gegeben. Es war daher angebracht, die Vereinsbeiträge und auch die Lagerbeiträge neu zu beurteilen und neu festzulegen. Der Gemeinderat hat die überarbeitete Liste vom verantwortlichen Ressortvorsteher Alfred Hofer besprochen. Dabei wurden nicht nur die finanziellen Leistungen durch die Gemeinde, sondern selbstverständlich auch die Grösse der Vereine, ihre öffentliche Wirksamkeit, ihre Jugend- oder Seniorenarbeit aber auch die infrastrukturelle Unterstützung durch die Gemeinde mitberücksichtigt. Die vorgelegte und besprochene Beitragsliste wurde vom Gemeinderat genehmigt. In diesem Zusammenhang bedankt sich der gesamte Gemeinderat bei den Vereinen für ihr Dasein und Angebotsanbietung als grosser Pfeiler der dörflichen Gemeinschaft.

Samstag, 22.06.2024 ab 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr findet meine letzte Sprechstunde statt. Haben Sie ein wichtiges Anliegen, dass Sie mit mir noch besprochen haben möchten, kommen Sie einfach vorbei - ich stehe gerne für Sie im Ratszimmer der Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Ihr Gemeindepräsident

Markus Trempp

Bauverwaltung

(Zeitraum April und Mai 2024)

Es konnte folgende Baubewilligung erteilt werden:

Einwohnergemeinde Zell: Instandsetzung Spielplatz Birkenweg,
Grundstück Nr. 540, Birkenweg

Es darf gratuliert werden

Am 9. Juni 2024

Heiniger-Hunkeler Helene, Bernstrasse 7, 6152 Hüswil
zum 80. Geburtstag

Am 17. Juni 2024

Gerber-Scherrer Maria, Luthernstrasse 1, 6152 Hüswil
zum 70. Geburtstag

Am 17. Juni 2024

Müller-Heiniger Heinz, Bründleneggweg 7, 6144 Zell
zum 80. Geburtstag

Am 21. Juni 2024

Schärli-von Ah Franz, Bachhaldenstrasse 52, 6144 Zell
zum 75. Geburtstag

Am 27. Juni 2024

Roth-Steger Hedwig, Luthernstrasse 5, 6144 Zell
zum 85. Geburtstag

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.



GEMEINDE ZELL

Wir suchen zur Unterstützung des Hauswarte-Teams eine aufgestellte und motivierte Persönlichkeit für die

Ferienreinigungen der Kindergarten und Oberstufen-Schulanlagen in Zell

Einsätze:

Jeweils die ersten zwei Schulferien-Tage (Herbst, Weihnacht, Fasnacht, Ostern) sowie die ersten 2 Wochen in den Sommerferien.

Ist Dein Interesse geweckt? Dann möchten wir dich gerne kennenlernen.

Für nähere Auskünfte:

Markus Greber
Liegenschaften Zell
Schulhausstrasse 5
6144 Zell
Tel. 041 989 81 37
liegenschaften@schule-zell-lu.ch

Liebe Vereinsmitglieder und Interessierte



Die Frauengemeinschaft Pfarrei Zell ist der grösste Verein der Gemeinde Zell und Fischbach. Entstanden ist die Frauen- und Müttergemeinschaft vor etwas mehr als 100 Jahren mit dem Ziel, Frauen untereinander zu vernetzen und zu bilden.

Heute sind wir Frauen gebildet und vernetzt und möchten gerne unseren Fokus gemeinsam überdenken.

Um die Bedürfnisse, Anregungen und Ideen unserer Mitglieder und allen Interessierten abzuholen, laden wir zu einem Workshop ein:

SAMSTAG, 15. Juni 2024

8:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Gartensaal Pfarrhaus Zell

Zu diesen Themen möchten wir deine/Ihre Meinung und deine/Ihre Ideen erfahren:

- Welche Angebote soll die FG Pfarrei Zell anbieten?
- Welche Angebote würde ich besuchen oder mitgestalten?

Wir freuen uns auf einen inspirierenden und zukunftsorientierten Morgen und freuen uns über eine rege Beteiligung.

Alessandra Fuchs, Präsidentin



Schreinerei Meier AG

6144 Zell

schreinerei-meier.ch



Projektwoche der Primarschule Zell

**Unser Motto:
ZELLAIR – WIR REISEN UM DIE WELT!**



Eine «Weltreise», das klingt vielversprechend. In fremde Länder reisen und deren Kulturen, Menschen, Gepflogenheiten und Essen kennenlernen und geniessen. Eine wunderbare Projektwochen-Idee, die wir uns keinesfalls entgehen lassen wollen!

Ende April packten wir unsere Taschen, stiegen in das Flugzeug namens «Zellair» ein und flogen um die Welt. Eine Woche lang besuchten die Kinder des Zyklus 1 und 2 zahlreiche Länder, welche die Lehrpersonen mit spannenden Ateliers vorbereitet hatten. Morgens fand jeweils ein gemeinsamer Einstieg statt, wobei auf dem Pausenplatz gesungen und getanzt wurde.

Am Mittwoch gab es ein Spezialprogramm. In den Klassen wurden diverse Spiele aus unterschiedlichen Ländern gespielt. Des Weiteren bereisten wir an diesem Morgen die

Antarktis, der Kontinent der Extreme. Die ehemalige Lehrerin, Susanne Stöckli, erzählte uns mit eindrücklichen Bildern und Filmen von ihrer Reise in die Antarktis. Auch der «Znünimärt» flog um die Welt und bereicherte uns in der grossen Pause mit einem ausgezeichneten kulinarischen Znüni.

Nach einer intensiven Woche neigte sich unsere Projektwoche und somit unsere Reise um die Welt dem Ende entgegen. Wir haben eine wunderschöne und aufregende Zeit mit vielen Eindrücken erlebt. Ob Mali, Russland oder Australien, diese Reise wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Hier erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Ateliers. Auf unserer Homepage www.schule-zell-lu.ch können Sie die vollständigen Berichte lesen und die Fotos der Ateliers ansehen.

M.H. und S.W.



Irland: Nach dem Kennenlernen des Landes und den jeweiligen Quiz mit der Learning-App begaben wir uns in den Werkraum, um aus Holunderholz die irische Flöte (Tin Whistle) zu schnitzen.



Holland: lekker Boterham met gezouten boter en chocolade hagelslag. (Anm. Red.)

ELEKTRO GANDER AG
24-STUNDEN-SERVICE

IKR
ENERGIEARTIST

Starte deine Karriere als Lernende/r mit uns!

Montage-Elektriker/in EFZ

Solarinstallateur/in EFZ (neu)

Elektroinstallateur/in EFZ

Kauffrau/-mann EFZ

Bist du interessiert? Wir freuen uns.
041 978 0 978 • 062 962 0 962 • info@elektro-gander.ch

Ausstellung der Abschlussarbeiten der Abschlussklassen

Datum: Donnerstag, 13. Juni 2024
Zeit: 19.00-21.00 Uhr
Ort: Martinshalle, Sekundarschule Zell

Der Eintritt ist frei.
Der Elternrat der Sekundarschule sorgt für das leibliche Wohl.



Kosovo: Mirëdita – Guten Tag! Mit Lego, Duplo und Legoplatten haben wir wichtige Gebäude, die Flagge oder Sehenswürdigkeiten des Kosovos nachgebaut



Mali: Auf unserer Reise nach Mali lernten wir die Besonderheiten der afrikanischen Musik kennen. Wir waren motiviert, aus einer alten Büchse selber eine Handtrommel zu basteln



Schweden: «Vill du lära känna Sverige?» Ja die Kinder wollten Schweden kennenlernen. Nach einer Stärkung mit selbstgemachtem Knäckebrot erkundeten wir das Wikingerleben



Japan: Wir sind eingetaucht in eine andere Welt und haben viele spannende und lehrreiche Dinge erfahren. Wir haben einen Kranich gefaltet. Dieser Vogel gilt als heilig in Japan und steht für Liebe, Treue, Glück und Unsterblichkeit.

**Gregor Stöckli**
Luzernstrasse 34
6144 Zell
Tel 041 988 12 27
info@gs-moebel.ch
www.gs-moebel.ch

**GARTENMÖBEL
AB PLATZ (50%)**



6144 Zell, Tel. 041 988 14 88
info@stadelmannbeck.ch
www.stadelmannbeck.ch

Bäckerei
Cordonrot
Café

Stadelmann
DIE LAKTOSEFREIE BÄCKEREI

Jetzt wieder unsere
Hausgemachten Glacé

MONATSBROT



PAIN SOLEIL

Zeller Fröschli
zum naschen





Das Lehrerteam der Sekundarschule Zell im „Haus des Holzes“ in Sursee

Zu einer Weiterbildung der etwas anderen Art lud Schulleiter Jürg Huber Mitte April das Lehrerteam der Sekundarschule Zell: ins Haus des Holzes in Sursee.

Es ist schon rein äusserlich ein beeindruckendes Bauwerk – mitten in Sursee in Gehdistanz zum Bahnhof gelegen, und aufgrund seiner Konstruktion und seiner Farbgebung kaum zu übersehen: Das Haus des Holzes. Wie der Name schon sagt, besteht es praktisch vollständig aus Holz; einzig das Untergeschoss mit den Garagen und Technikräumen wurde betoniert.

Das sechsgeschossige Gebäude, das neben verschiedenen Büroräumen auch Wohnungen und einen Yoga-Raum beheimatet, ist die Vision von Bauherr Pirmin Jung (und einem Team von Architekten) und das Vorzeigeobjekt seiner Firma Pirmin Jung Immobilien AG, wobei der Fokus von Beginn weg auf dem Thema Nachhaltigkeit lag. Für Pirmin Jung naheliegend, wenn man weiss, dass knapp die Hälfte des weltweiten CO₂-Ausstosses auf das Bauwesen zurückgeht.

Für ihn liegt die Lösung dazu auf der Hand: Holzbau! Denn in jedem Kubikmeter Holz werden rund eine Tonne CO₂

langfristig gespeichert. Zudem verfügt die Schweiz über sehr viel Holz, und auch bei der Umsetzung seines Bauvorhabens wurde (mit ganz wenigen Ausnahmen) einheimisches Holz verwendet.

Dabei ging er vom ersten Moment an innovative Wege. So war etwa das erklärte Ziel, dass das gesamte Gebäude von späteren Generationen ohne grossen Aufwand in die Einzelteile zerlegt und jedes einzelne Element in gleicher oder ähnlicher Funktion weiterverwendet werden kann – und sei es nur schon als Energielieferant in Form von Brennholz.

Zudem setzte er sowohl während der Planungsphase als auch während der Umsetzung komplett auf digitales Bauen – es wurden keine Pläne auf Papier angefertigt und es gab keinerlei Mail-Verkehr. Stattdessen spielte sich alles auf einer digitalen Kommunikationsplattform ab, auf die alle beteiligten Personen zu jeder Zeit Zugriff hatten, und auf der sämtliche Pläne mit allen notwendigen Informationen hinterlegt waren.

Neuland für alle beteiligten Parteien. Doch wo zunächst noch Skepsis vorhanden war, liess man sich sehr schnell vom Mehrwert überzeugen, und in der Folge arbeitete der grösste Teil der involvierten Firmen auch nach Abschluss des Projekts in erster Linie digital.

Gemeinsam hatte man sich also weitergebildet und neue Wege beschritten, die sich am Ende als effizienter und





GRÄNICHER Bauen aus Begeisterung





Wir suchen dich!
Bauführer:in, Techniker:in
Kalkulator:in

Mehr Infos unter:
www.graenicher-bau.ch



gleichzeitig nachhaltiger erwiesen. Doch die Nachhaltigkeit sollte nicht beim Gebäude alleine enden. So ist auch die nähere Umgebung wie ein riesiges Insektenhotel gestaltet, in dem eine Unzahl kleiner Lebewesen ein neues Zuhause findet.



Insgesamt wurden bei der Realisierung des Projekts rund 82% weniger CO₂ als bei einem Massivbau ähnlicher Dimension ausgestossen. Zudem verfügt es über ein nachhaltiges Energiekonzept und genügt in diesem Bereich höchsten Ansprüchen. So ist es nach Minergie-P-ECO-Standard gebaut und trägt das SNBS Platin Siegel – als eines von gerade mal einer Handvoll Gebäuden in der gesamten Schweiz.

Nach einem sehr informativen und äusserst eindrücklichen Vortrag konnte sich das Lehrerteam bei einem Rundgang durch die Räumlichkeiten selber ein Bild des Gebäudes machen und das spezielle Ambiente dieses Holzbaus wahrnehmen. Die Lehrpersonen erhielten dadurch einen faszinierenden Einblick in die mögliche Zukunft des Bauens und die wachsende Bedeutung des Holzbaus. Daneben ging es aber auch um Themen wie Partizipation, Zusammenarbeit, Digitalisierung oder das Entwickeln von neuen, unkonventionellen Lösungsansätzen – alles Aspekte, die auch im modernen Schulwesen eine grosse (und immer grösser werdende) Rolle spielen.

Michael Bieri und Peter Flückiger



SONNEN-INFO

Die neue Sommerkarte ist da!
Gerne verwöhnen wir Sie mit unseren gluschtigen, leichten Sommergerichten.



Für Anlässe aller Art bis 130 Personen, ist unser Sonnen-Saal bestens geeignet. Inventar für Events vorhanden.



Die Sonnenterrasse mit 45 Plätzen und dem tollen Kinderspielplatz laden zum Verweilen und Geniessen ein.



Betriebsferien:
23. Juli - 6. Aug. 2024

Auf Ihren Besuch freut sich das Sonnen-Team!

Tel. 041 988 11 07
info@sonnezell.ch
sonnezell.ch

Dienstag Ruhetag!



Chenderfiir- Gute Engel schützen Dich mit Fahrzeugsegnung



Am 4. Mai 2024 begrüßten wir eine grosse Kinderschar zu einer speziellen Chenderfiir. Ungewohnt erschienen die Kinder nicht nur in Begleitung ihrer Liebsten, sondern sie hatten zusätzlich noch ihr Lieblingsfahrzeug dabei. Bei dieser Chenderfiir fand nämlich eine Fahrzeugsegnung statt.

Nachdem die zahlreichen Velos, Trottis und Bobby-Cars im hinteren Eingang der Kirche ihren Parkplatz gefunden hatten, versammelten wir uns alle wie gewohnt vorne beim Altar um die heutige Feier zu beginnen. Irgendjemand fehlte doch aber noch? Die Kinder merkten sofort, dass unser Maskottchen Conny nicht da war. Ganz merkwürdig, da sie doch immer so pünktlich ist. Alle halfen suchen und so fanden wir Conny schnell. Sie erzählte von ihrem Unfall mit dem Roller und wie sie dabei gute Schutzengel hatte und gesegnet war mit viel Glück. Auch die Kinder erzählten anschliessend von all ihren Erlebnissen, wo auch sie gut begleitet und beschützt waren.



Daraufhin hörten wir eine Geschichte mit wundervollen Bildern, wo uns gezeigt wurde wie gute Engel uns beschützen. Ja, die guten Engel sind überall, sie erfreuen sich an den Tieren, an den Blumen, der Natur und sie sind bei jeder Not zur Hilfe. Ganz besonders sind sie bei den Kindern, sei dies am Tag, wenn sie glücklich spielen, aber auch nachts beim Schlafen.

Nun hörten wir von Anna Engel viel Wertvolles über die Bedeutung und Wichtigkeit des Segnens. Sie erinnerte uns, wie wir das Segnen im Alltag einbauen können und das wir alle befähigt sind um zu segnen. Anna segnete daraufhin das Wasser zu Weihwasser, womit sie anschliessend auch alle Kinder und deren Begleitung segnete.

Schlussendlich durften nun noch die Fahrzeuge gesegnet werden. Zu der grossen Freude aller Kinder, durfte je-



des Kind mit seinen eigenen Worten und Gedanken sein Fahrzeug segnen. Die Kinder tauchten dafür einen Zweig in Weihwasser und gingen mit ganz viel Achtsamkeit und Freude ans Segnen ihrer Fahrzeuge. Jedes Kind durfte zum Schluss noch eine kleine Flasche Weihwasser mit nach Hause nehmen. Nach dem anschliessenden Beisammensein bei Sirup, Kaffee, feinem Brot und Zopf, begaben sich dann alle gut gesegnet und beschützt auf den Nachhauseweg.

Die nächste Chenderfiir findet am Samstag 22. Juni um 15.30 Uhr zusammen mit der Taufereinerungsfeier statt.

Erika Wüest

Bilder: Jaqueline Kurmann, Claudia Wechsler



- PLATTENLEGER
- KUNDENMAURER
- UMGEBUNGSARBEITEN

6144 ZELL

STEINMANN + RUCH GmbH

Steinmann Bruno 079 630 95 69
Ruch Andreas 079 658 96 34
steinmann_ruch@bluewin.ch



MAKIES



Natürlich einheimisch.



Musikschule Region Willisau



Konzerte im Juni

Im Juni sind wir nochmals in verschiedenen Gemeinden musikalisch unterwegs, bevor das Schuljahr 2023/2024 zu Ende geht. Wir freuen uns, wenn wir Sie drinnen oder im Freien an einem der Konzerte begrüßen dürfen.

- Sommerkonzert in Hergiswil: Donnerstag, 6. Juni 2024 um 18.30 Uhr beim Schulhaus Steinacher
- Strassenmusikfestival in Ettiswil: Freitag, 7. Juni 2024 von 17.00 bis 20.00 Uhr beim Schulhaus
- Sommerkonzert in Menznau: Montag, 10. Juni 2024 um 18.30 Uhr in der Rickenhalle
- Peter und Paul Jazz in Willisau: Samstag, 29. Juni 2024 um 19.00 Uhr in der Stadtmühle

Alle weiteren Konzerte unserer Musiklehrpersonen finden Sie unter der Rubrik Veranstaltungen auf unserer Website www.musikschuleregionwillisau.ch.



Wir sagen auf Wiedersehen

Einige Lehrpersonen werden die Musikschule Region Willisau auf Ende Schuljahr verlassen:

- Irmgard Ripfel Blechblasinstrumente
- Nguyen Christian Gitarre
- Rais Manon Startup Band
- Sägesser Barbara Blockflöte und Orff-Xylophon
- Shim Stephanie Klavier
- Twerenbold Maurus Blechblasinstrumente
- Willimann Alexandra Violine

Wir danken allen herzlich für ihren Einsatz an unserer Musikschule und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren.

Claudia Muri



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro





wir-sind-ueberall.ch

Dachdecker/in
Fassadenbauer/in
Spengler/in

Freie Lehrstellen 2024





Flachdacharbeiten, Argolite, Willisau

Steildach | Flachdach | Fassaden | Spenglerei | Blitzschutz | Unterhalte



Unsere Lebensreise

Es gibt versch. Möglichkeiten, über unseren Lebenslauf nachzudenken. Das Leben ist wie eine Zugfahrt, mit all den Haltestellen, Weichenstellungen, Umwegen und auch Unglücken.

Viele Passagiere steigen in den Zug, Eltern, Geschwister, Freunde, Bekannte, Junge und Alte. Viele werden nach und nach aussteigen und eine schmerzhaft Lücke hinterlassen. Bei anderen werden wir es gar nicht merken, dass sie ausgestiegen sind.

Wie lange unsere Lebensreise auch dauert, irgendwann werden auch wir aussteigen müssen. Wir wissen nicht, an welcher Haltestelle wir aussteigen müssen. Deshalb müssen wir leben, lieben, verzeihen und immer unser Bestes geben.

Dann, wenn für uns der Moment gekommen ist, auszusteigen und unser Platz leer ist, sollen gute Erinnerungen an uns bleiben, die mit dem Zuge des Lebens weiterreisen.

Liebe Mitreisende im Zug meines Lebens. Eure Begleitung hilft mir, mein Leben so zu akzeptieren wie es ist. Ich wünsche mir und Euch, dass unsere Lebensreise jeden Tag neue Erfahrungen bringt und dass wir Liebe, Gesundheit Erfolg und etwas Geld im Reisegepäck haben. Und wir schaffen es, wenn wir zusammen weiterreisen, bis es heisst:

„Aussteigen!“. Gute Fahrt!

Franz Wüest

Machs mit Humor

Es git im Läbe gar viel Sache,
wo mir, wo Dir, chli Sorge mache.
Es hockt mer eifach i mim Kopf,
als wär ich grad de dümmsti Tropf.

Was chönnt mir hälfe i dem Fall,
dass ich bliebe no am Ball ?
Ich mach es finsters, truuirigs Gsicht,
als chäm i grad vors jüngste G`richt.

So het mer mich jo gar nid gärn.
Verblasse tuet de hellschit Stärn.
Do gilt nur eis, so tönts im Ohr.
„Do hilft ganz sicher nur Humor!“

Dä het nid gärn e Pessimist,
wo stocheret i jedem Mist.
E gsundi Optik i mim Härz,
vertriebt sehr rasch de Seeleschmärz.

Im Kopf muesch s` Bösi userume,
Häb obsi Dine rächti Dume.
Mach sofort ganz e teufe Schnuf.
Setz no ne stille Juchzer druf.

So channst Du mit dim frohe Lache
i vielne Mönsche Freude mache.
Di Heiterkeit, die steckt eim a.
Mer stoht bald wieder glücklich da.

Ich roote Dir, schribs hinders Ohr.
Die beschti Botschaft heisst Humor.

Franz Wüest

Unser Leben ist Farbe!







Peter Herzog
Malergeschäft
Lehnmatteweg 4
6144 Zell
041 988 19 69

seit 1978 Ihr Partner für Malerarbeiten!



Aktivitäten und Neuigkeiten

reformierte kirche
willisau-hüs wil

Fiire mit de Chliine

Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke. Die nächsten Fiire finden am Mittwoch, 26. Juni und 28. August, jeweils 9.30 Uhr statt.

Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft

Wir singen in lockerem Rahmen bekannte Volks- und Kirchenlieder und entdecken auch mal etwas Neues. Wer Zeit hat kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim. Nächste Singtreffs am Mittwoch, 12. und 26. Juni, 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle Violino, Zell. Mittwoch, 3. Juli, 15.15-16.15 Uhr offenes Singen im Mehrzweckraum, Violino, Zell. Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind willkommen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87 oder unter www.luzernsingt.ch

Besondere Gottesdienste in der Kirche Hüs wil

Sonntag 16. Juni, 09.30 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit der Pfarrei Zell/Pastoralraum Hinterland mit Pfarrer Uwe Tatjes und Pfarrei-seelsorger Jules Rampini und Organistin Emma Stirnimann, mit Kinderhüeti, anschliessend Apéro

Sonntag, 7. Juli, 09:30 Uhr

Gottesdienst mit dem Trachtenchor Luthern, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Emma Stirnimann, anschliessend Apéro

Konfirmation 2024

Am Palmsonntag, 24. März 2024 wurden 13 Jugendliche, darunter Sandro Bettler (4. v. links), Benjamin Greber (2. v. rechts), Nicola (3. v. rechts) und Michelle Loosli (1. v. rechts) aus Zell, in der reformierten Kirche Willisau feierlich konfirmiert. Im Gottesdienst stellten die Jugendlichen ihre Beiträge zum ausgelesenen Thema "Glaube(n) - Religionen" vor. Dabei stellten sie sowohl verschiedene Religionen und ihre Antworten auf Grundfragen vor, als auch ihre eigenen Antworten und Fragen an die Religion. Mit einer Aktion - die Jugendlichen und auch Besucher konnten über von anderen gehaltene Holzstäbe ihren Weg finden - machte Pfarrer Tatjes deutlich, dass Glauben eine Mischung aus Vertrauen und Wagnis ist und ermutigte die Jugendlichen, ihren eigenen (Glaubens)weg zu finden. Christine Blaser vom Ressort Kinder und Jugend im Kirchenvorstand überreichte jedem Jugendlichen sein Konfbild mit dem dazugehörigen Bibelspruch. Pfarrer Uwe Tatjes segnete sie. Hermann Morf als Kirchgemeindepräsident gratulierte in einem kurzen Grusswort den Jugendlichen und lud sie ein, ihre Verantwortung und Rechte in der reformierten Kirche wahrzunehmen. Im Anschluss offerierte der Kirchenvorstand einen Apéro, bei dem noch lange fröhlich geplaudert, gratuliert und angestossen wurde.



Sonnenlotion

RABATT 20%

Bon gültig im Juni 2024

WUSSTEN SIE?
Dass wir Teppichshampoongeräte vermieten?





Gedanken zur Zeit: In die Welt hinaus

Nach Pfingsten werden die Jünger als Apostel in die Welt hinaus gesandt. Mich beeindruckt ihre Lebensgeschichte immer wieder. Dank Menschen wie dem Apostel Paulus ist das Christentum zu uns nach Europa gekommen. Er war Prediger, Evangelist und gleichzeitig Handwerker in der Lederverarbeitung. So machte er deutlich, dass das Evangelium eine Botschaft ist, die kostenfrei weitergegeben wird. Sie müssen nicht Kurse besuchen und für teures Geld in ein geheimes Wissen eingeführt werden. Das Evangelium die freie und befreiende Botschaft von der Liebe Gottes in Jesus Christus soll alle Menschen erreichen. Paulus trug dazu bei, was in seiner Kraft lag. Und seine Kräfte wurden arg strapaziert. Unter Todesgefahren verkündete er das Evangelium, wurde mit Ruten geschlagen, überlebte einen Steinigungsversuch, erlitt Schiffbruch und war in Seenot. Doch Paulus kann es nicht lassen vom Evangelium zu sprechen, trotz der Leiden, die er dafür in Kauf nehmen muss. Zu hell leuchtet die Liebe Christi in seinem Herzen. Die Leute seiner Gemeinde in Korinth kritisierten ihn. Warum soll gerade er, der so viel Leiden auf sich nimmt und so auch die eigenen Schwächen zeigt, der Gesandte Gottes sein? In seiner Antwort im zweiten Brief an die Korinther erinnert uns Paulus daran, dass der Glaube uns Christen nicht zu Superhelden und Ausnahmereisereisungen macht, sondern dass der Glaube Kraft schenkt, in den Niederungen unseres alltäglichen Lebens die körperlichen, beziehungs-technischen und seelischen Problemen anzugehen und dabei nicht unterzugehen. Leiden gehören zu dieser Welt, denn wir warten noch auf das vollkommene Reich Gottes am Ende der Zeit. Doch Gott schenkt uns jetzt eine Zukunft. Diese hat begonnen mit der Auferstehung seines Sohnes Jesus Christus. Durch ihn sind wir heute verbunden mit Paulus und allen Zeuginnen und Zeugen des Glaubens. Paulus' Einsicht von der Kraft Gottes in unserer menschlichen Begrenztheit stärkte sie, liebe Leserin, lieber Leser, in ihrem alltäglichen Tun und Lassen! Gott segne Sie auf ihrem Lebensweg!

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Pfarrer Thomas Heim, Hüswil

Probelauf Notstromgeräte Schutzanlage Zell

Anlässlich der Infrastruktur-Wartung vom 20. - 21. Juni 2024 führt die Zivilschutzorganisation Nord-West den 24-Stunden-Probelauf der Notstromgeräte durch. In diesem Zusammenhang kann es zu Geräuschemissionen in der Schutzanlage KP Turnhalle Hinterdorf Zell kommen.



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG



Endspurt im Frühlingshalbjahr



Die Brass Band Zell bereitet sich momentan intensiv auf das Bernische Kantonal-Musikfest in Herzogenbuchsee vor. Am Sonntagmorgen, 23. Juni sind wir um 10.35 Uhr auf der Parademusikstrecke anzutreffen. Um 13.30 Uhr tragen wir dann das Aufgabenstück „Snow Island“ und unser Selbstwahlstück „Flashback“ der Jury vor.



Um uns optimal auf diesen Anlass vorzubereiten, führten wir einen Probesamstag durch. Nach dem gemeinsamen Einspielen mit verschiedenen Klangübungen, feilten wir an den beiden Teststücken. Immer wieder hatte der Dirigent Beat Ochs Verbesserungsvorschläge an die einzelnen Instrumenten-Register oder zum Zusammenspiel. Um zwischendurch den Lippen- und Bauchmuskeln etwas Ruhe zu gönnen, übten wir Rhythmen mit Klatschen oder analysierten Brass Band Aufnahmen. Aber auch Pausen mit feiner Verpflegung durften nicht fehlen. Um die rauchenden Köpfe abzukühlen, gingen wir anschliessend „no Eis go näh“.

Damit wir aber auch auf der Parademusikstrecke einen guten Eindruck machen, werden wir noch Marschmusikproben durchführen. Vielleicht hört ihr uns ja einmal. ☺

Kurz nach dem Musikfest findet wieder unser Sommerkonzert statt. Auch dieses Jahr sind wieder Musikschüler*innen mit dabei. Reserviert euch doch den Sonntag, 7. Juli. Wie letztes Jahr gibt es eine einfache Festwirtschaft und unterhaltende Brass Band Klänge. Wir freuen uns auf euch.

Jolanda Wagner

CUPRA BORN
SENSACION

JETZT BEI IHRER DORFGARAGE WAGNER AG.
Vereinbaren Sie Ihren individuellen Probefahrt-Termin!

DORFGARAGE WAGNER AG – ST. URBANSTRASSE 9 – 6144 ZELL LU – CUPRAPARTNER.CH/WAGNER-ZELL

SPAGHETTI
PLAUSCH

08.06.24

ab 18:00 Uhr
Singsaal beim Oberstufenschulhaus Zell

Alle Jubla-Kinder bekommen neue Jubla Tshirts. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie leckere Spaghetti. Wir freuen uns über jeden Besuch, falls Sie als Dank etwas kleines in unserem Kässeli lassen, drucken wir den Kindern neue Tshirts.



Dorfturnier

21. - 23. Juni 2024

Barbetrieb

Festwirtschaft

Tombola-Verlosung
Samstag, 16 Uhr

Penaltykiller
Sonntags nach der Siegerehrung

Freitag 21. Juni

- Firmen & Vereine

Samstag 22. Juni

- Schüler

- Dorfturnier

*beide Kat. am Samstag
mit Einzelanmeldung*

Sonntag 23. Juni

- Guggenmusik

- Plausch



anmelden unter www.fczell.ch

EM-Stübli



Hauptsponsor

valiant

Co-Sponsor



Juniorensponsor





STV Zell feiert 100 – Jahre Jubiläum



Am Donnerstag, 09. Mai 2024, konnte der STV Zell voller Stolz unser internes Jubiläum zum 100-jährigen Bestehen des Vereins feiern. Dies war der Startschuss bevor es mit dem Jubiläumsfest am 31. Juli 2024 weitergeht. Unsere Jugend begann den Tag schon früh mit dem alljährlichen internen Leichtathletikwettkampf. Währenddessen versammelten sich allmählich alle weiteren Vereinsmitglieder. Dabei trafen junge und zum Teil erst kürzlich aufgenommene Aktivmitglieder auf ältere Frei- oder Ehrenmitglieder. Dies führte zu einer bunten Durchmischung.

Nach dem sportlichen Teil des Tages konnten die Turn-Kinder ebenfalls einen Apéro geniessen, bevor sich alle dem gemütlichen Teil des Festes widmeten. In der Halle wartet ein beeindruckendes Flashback durch die vergangenen Vereinsjahre – ein Highlight des Anlasses. Die aufwändige Ausstellung zeigte unter anderem alte Vereinsdresse und Trainer in chronologischer Reihenfolge. Weiter gab es historische Videos, welche für Unterhaltung sorgten und einige zurück in die Vergangenheit versetzte.

Anschliessend stand ein Quiz über den STV-Zell auf dem Programm. Von jung bis «alt», konnte das Wissen unter Beweis gestellt werden. Diejenigen, die bereits seit langem ein Teil des Vereins sind, hatten eventuell einen kleinen Vorteil!

Die Feierlichkeiten waren für alle ein unvergessliches Erlebnis und eine wahre Freude. Besonders das Wiedersehen und das Schwelgen in unzähligen Erinnerungen und unvergesslichen Anekdoten war einfach bereichernd und bleibt in bester Erinnerung.

Nun blickt der STV-Zell mit voller Vorfreude auf das Jubiläumsfest, welches am 31. Juli 2024 auf dem Schulhausplatz bei der Kirche in Zell stattfindet. Dies soll im Gegensatz zur internen Feier, welche für die eigenen Mitglieder war, ein Dankeschön für das ganze Dorf und die Umgebung sein. Ein absolutes Highlight wird der Auftritt der Stubete-Gäng. Wir freuen und schon jetzt auf ein unvergessliches Fest mit euch!

Als weiteren Höhepunkt wird der Turnerabend unter dem Motto «BEST OF 100 JAHRE» das Jubiläumsjahr vom 17.-19. Oktober 2024 abrunden.

Delia Stöckli



Fachtestmeeting Langnau bei Reiden, 03.05.2024

14 bis auf die Fingerspitzen motivierte Turner:innen starteten am frühen Freitagabend zum Fachtestmeeting.

Als erstes starteten wir mit dem Fachtest-Korbball. Eine super Trefferquote und gut eingespielte Abläufe resultierten in einem tollen Durchgang mit einer Note 9.84. Dies gab die Motivation für den anstehenden ersten Allround Durchgang. Auch hier gelang uns ein solider Durchgang mit mehreren Maximalnoten und dem Gesamtergebnis 9.42. Die verschiedenen Ausfälle konnte das ganze Team gut wett machen. Für den zweiten Durchgang galt es die guten Resultate nochmals zu toppen. Im Korbball gelang uns dies mit dem genau gleichen Resultat wie im ersten Durchgang. Im Allround schlichen sich einige Fehler mehr ein, was eine Note 8.94 resultierte. Dies ist sicherlich auch auf die nachlassendere Konzentration und Ausdauer zurückzuführen.

Gespannt warteten wir auf die Rangverkündigung und freuten uns sehr über den 2. Platz im Fachtest-Allround und den Gesamtsieg im Fachtest-Korbball.

Fürs Turnfest gilt es die tolle Form zu konservieren und die gleiche Leistung abrufen zu können.

Vielen Dank den Wertungsrichtern Raphi, Pascal und Jana für ihren Einsatz.

Tobias Meier



Bei schönem und warmem Wetter reiste eine Schar mit 14 Kindern mit dem Zug nach Luzern

Nachdem wir uns ein Lager eingerichtet hatten, ging es auch schon los mit dem Einwärmen und Vorbereiten.

Anschliessend machten sich die Jungs und Mädchen der Kategorie U12 auf den Weg an den Start. Nach erfolgreichen 1.51 km kamen die Kids ausgepowert im Ziel an. Kurz darauf ging es auch für die Mädchen der Kategorie U14 und U16 an den Start. Diese hatten nun eine Strecke von 2.1 km vor sich. Angefeuert durch die vielen Zuschauern zeigten sie ihre beste Leistung. Ausserdem durften wir auch auf die Unterstützung der bereits früher gestarteten Familien aus unserem Verein zählen. Nachdem alle ihre Medaille und ihr Geschenk entgegennahmen, machte sich die Gruppe wieder auf den Weg zurück zu ihrem Depot. Nach einer amüsanten Fahrt, kamen alle wohlbehalten in Zell an.

Die tollen Ergebnisse unserer Läufer, findet ihr direkt auf der Homepage des Stadtlauf Luzern.

Nicole Herzig





Bericht Gymday 2024

Am Samstag des zweiten Mai-Wochenende durften 22 Gymnastikerinnen und Gymnastiker sowie 27 Geräteturnerinnen und Geräteturner am Gymday in Grosswangen teilnehmen.

Wie jedes Jahr erwartete uns Sonnenschein und ein volles Festgelände mit rund 2000 Turnerfreunden/innen. In je einem Durchgang am Morgen und einem am Nachmittag zeigten wir eine Recksektion, eine Gerätekombination aus Boden, Sprung und Barren sowie eine Grossfeldgymnastik vor grossem Publikum und konnten die Stimmung in der Halle sowie auf dem Rasenplatz so richtig anheizen. In der Gymnastik konnten wir mit einem Notenschnitt von über 8.80 erfreuliche Resultate erzielen. In der Gerätekombination zeigten sich die Noten im Schnitt von 8.00 leider etwas ernüchternd und Reck konnten wir mit dem Notenschnitt von 8.20 den zweiten Platz hinter unseren Freunden vom STV Ettiswil belegen.

Somit müssen wir noch etwas an unseren Programmen feilen um die angestrebten Ziele am Turnfest in Neuenkirch im Juni erreichen zu können, schauen aber auf einen gelungenen Saisonstart zurück.

Jonathan Marti



3AELEKTRO
**IHRE STROMER
IN JEDER
NOTLAGE**

STANDORTE IN ZELL & PFAFFNAU
info@3a-elektro.ch | www.3a-elektro.ch

21. Regionalmeisterschaft Napf in Dagmersellen

Knapp 900 Turnerinnen und Turner zeigten am Wochenende vom 04.05. und 05.05., was sie in ihren vielen Trainings gelernt haben. Darunter waren vom STV Zell 7 Turner und 35 Turnerinnen in der Kategorie 1-5 am Start.

Das Wettkampfwochenende eröffneten die Turner am Samstagmorgen. In der Kategorie 1 konnte Luca Brühlmann mit einer wohlverdienten Bronze-Medaille um den Hals nachhause gehen. Er turnte alle fünf Übungen rei-



bungslos. Die herausragenden Noten am Reck und an den Schaukelringen waren besonders erfreulich, denn bei beiden Geräten holte er die beste Note der Kategorie. Fynn Meyer (17.) verpasste die Auszeichnung um nur fünf Plätze. In der Kategorie 2 reichte es bei allen 4 Turnern für eine Auszeichnung. Andres Eichenberger (6.), Tobias Mattli (8.), Louis Haas (10.) und Joel Zbinden (14.) bewiesen allesamt ihr turnerisches Können und wurden auch dementsprechend belohnt. In der Kategorie 3 trat Lien Christen als einziger Turner vom STV Zell auf. Leider verpasste er nur ganz knapp die Auszeichnung.

Am Nachmittag ging es weiter mit den Turnerinnen von der Kategorie 1-3. Hier konnten Eliana Kuqi und Sina Bernet gemeinsam mit drei anderen Turnerinnen über eine Auszeichnung auf dem 18. Rang freuen. Weiter konnten Sophie Wagner (46.) und Lara Eichenberger (58.) sich ebenfalls eine wohlverdiente Auszeichnung erturnen. In der Kategorie 2 gewannen gleich drei Turnerinnen eine Auszeichnung. Malin Schwegler auf dem 29. Rang, Noée Haas auf dem 44. Rang und Simea Mattmann auf dem 57. Rang. In der Kategorie 3 konnte Samira Roos auf dem hervorragenden 5. Platz eine Auszeichnung ergattern. Ihr fehlten bloss zwei Zehntel für das Podest. Lina Steiner konnte auf dem 29. Rang ebenfalls eine Auszeichnung für sich gewinnen.

Am Sonntagmorgen ging es dann auch schon wieder weiter. Diesmal mit den Turnerinnen aus der Kategorie 4. Lei-

der reichte es bei keiner der 8 Turnerinnen für eine Auszeichnung. Zoé Hegi verpasste sie nur knapp wegen vier Zehntel.

Am Nachmittag starteten noch drei Turnerinnen in der Kategorie 5. Unglücklicherweise reichte es bei niemandem für eine Auszeichnung.

Der Podestplatz und die dreizehn Auszeichnungen waren ein grosser Erfolg und zeigen gut, dass man mit Spass und hartem Trainieren unglaublich viel erreichen kann.

Mirja Wicki



**Was wir Ihnen zu bieten haben,
lässt Sie vor Freude kochen...**

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Geräteaustausch
Alles aus einer Hand



Küchen aus Leidenschaft

B+U Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen

www.buag-kuechen.ch



Turnibutzcup Vordemwald 24.05.24

Am Freitag, dem 24. Mai, fand unser letzter Vorbereitungswettkampf, der Turnibutzcup, statt. Bereits früh ging es mit der Gerätekombination los. Die Verhältnisse in Vordemwald waren schon immer etwas speziell. So war unser Anlauf beim Sprung zwei Meter kürzer und seine Elemente konnte man aufgrund der engen Verhältnisse gefühlt bis in die Zuschauer turnen. Trotz der Umstellung gelang ein guter, wenn auch nicht perfekter Durchgang, welcher mit der Note 8.40 belohnt wurde.

Als Zweites folgte unsere Reck-Präsentation. Auch hier mussten wir, wie gewohnt, die Aufstellung des Recks tauschen. Trotz einiger Fehler haben sich die harten Trainings ausgezahlt. Wir erreichten eine Note von 8.74.

Als Letztes stand um 22:00 Uhr unsere Gymnastik auf dem Programm. Aufgrund der sehr regnerischen Tage versanken die Füsse schon bei der Startformation fast im Boden. Spätestens nach dem Bodenelement war das schöne Grün unserer Hosen mit Braun bedeckt. Doch der Aufwand lohnte sich und wurde mit einer Note von 8.77 und dem 4. Platz gewürdigt.

Nun richten wir unseren Fokus voll und ganz auf das kommende Turnfest in Neuenkirch. Wir sind entschlossen, dort unsere Bestleistungen zu zeigen und die harte Arbeit der letzten Monate in bestmögliche Ergebnisse umzusetzen.

Alexander Marti

Aktivitäten Forum 60plus Zell



Juni-Wanderung

Donnerstag 13. Juni 2024

Wir fahren mit den Autos nach Gettnau (Industrie) und wandern auf die Burgruine Chastelen. Dort geniessen wir die herrliche Aussicht und wandern nachher hinunter zum Burgrain, wo wir einkehren und dann zurück zu den Autos wandern.

Besammlng: 13.30 Uhr beim Parkplatz der Valiant Bank Zell.

E-Bike Tour

Donnerstag 20. Juni 2024

Für interessierte E-Bike (E-Velo) Fahrer.

Besammlng: 13.30 Uhr beim Parkplatz Märtgass Zell.

Leiter: André Schär

Sommerreise 2024

Mittwoch 26. Juni

Besammlng: 08.05 Uhr Parkplatz bei Merzweckhalle St. Martin Zell

Abfahrt: 8.15 Uhr mit Imbach-Cars

Rückkehr 18.30 Uhr

Reisekosten: Fr. 90.- Carfahrt/Kaffee+Gipfeli/Gondelbahn/Mittagessen/Zvierihalt am Ägerisee (Café und Kuchen)


Anmeldung bis 16. Juni 2024 an:

Guido Strebel Tel 041 988 11 66

Paula Fischer Tel 041 988 10 09 (079 606 67 19)

André Schär Tel 041 988 17 21 (079 311 84 49)

Chrom & Farbe



Sommer-Aktionspreis
Fr. 350.-*
jede Ausführung inkl. Montage und MwSt.

*Das Angebot ist gültig vom 1.6.24-31.8.24.

Grüter Hans AG - Pura Bagno • Bernstrasse 14 • 6144 Zell LU • info@purabagno.ch • www.purabagno.ch

Stilvolle Akzente, höchste Qualität.

Setzen Sie stilvolle Akzente im Badezimmer mit einer **VFG-Armatur** der Serie Prestige in den Oberflächen Chrom, Schwarz oder Gold. Wir montieren Ihnen den neuen Hingucker für **Fr. 350.-** inkl. MwSt.

Sie möchten Ihr komplettes Bad aufwerten? Unsere Profis ersetzen auch sämtliche Armaturen im Set zu einem Toppreis. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch in unserer Ausstellung in Zell LU oder Oberkirch.



Ihre Traumbadmacher.
pura bagno



Sonnenschutz – Chaos auf dem Sonnenschutz Markt



Es gibt unzählige Sonnencremes, -sprays und -gels. Welches Produkt ist das Richtige? Welche Inhaltsstoffe die Sinnvollsten? Weshalb braucht es überhaupt einen Sonnenschutz? Wir beantworten diese Fragen mit einem kleinen Ratgeber.

Warum ist die Vermeidung von Sonnenbränden im Kindesalter so wichtig?

Ein Sonnenbrand führt zu einer schweren Schädigung der Haut und hinterlässt immer Spuren, die die Haut nie wieder vergisst. Zur Vorbeugung von schwarzem Hautkrebs ist der Schutz der Haut vor übermäßiger Sonneneinstrahlung der wichtigste beeinflussbare Faktor. Die Gefahr eines Sonnenbrandes darf nicht unterschätzt werden. Manche Kinder reagieren auf zu viel Sonne auch mit Fieber.

Warum gehören Babys nicht in die pralle Sonne?

Weil ihre Haut, insbesondere die Hornhaut, noch sehr dünn ist. Der Eigenschutz ist noch nicht ausreichend entwickelt. Man geht davon aus, dass die Eigenschutzzeit der Babyhaut nur zwei bis zehn Minuten beträgt. Babys können sich nicht selbstständig in den Schatten zurückziehen. Deshalb sind sie besonders gefährdet, einen Sonnenbrand zu bekommen und sich zu überhitzen.

Wie sieht es bezüglich der Sicherheit von mineralischen Sonnencremen aus, die Nanopartikel enthalten?

Die in diesen Produkten enthaltenen Titanium- und Zinkoxydpartikel werden zwar als Nanopartikel bezeichnet. Sie sind jedoch so gross, dass sie nicht vom Körper aufgenommen werden. Mineralische Filter sind die Produkte der Wahl insbesondere für Babys.



siehe Bon auf Seite 14

Wie viel Creme wird benötigt?

Mehr als viele denken. Es sollten alle exponierten Stellen reichlich eingecremt werden, z. B. auch Ohren, Fusssohlen und Nacken. Für Gesicht und Füsse eines Erwachsenen braucht man eine Menge Sonnencreme, die etwa einer Zeigefinger Länge entspricht. Um einen Erstklässler komplett einzucremen, ist eine Menge in der Größe eines Golfballs nötig. Für den ganzen Sommer reicht eine Tube Sonnencreme also nicht aus.

Worauf sollten Eltern achten, wenn sie sich für eine Sonnencreme entscheiden?

Manche Sonnenschutzmittel enthalten Stoffe wie Oxybenzolon, Octocrylen und Parabene. Diese Stoffe werden für das Ausbleichen von Korallen verantwortlich gemacht. Ja, diese Stoffe vergiften das Wasser, reichern sich in Organismen an und gelangen zum Beispiel über den Verzehr von Fisch in die Nahrungskette. Wer einen Beitrag zum Schutz der Meere leisten möchte, sollte Produkte bevorzugen, die mit dem «EcoSun Pass»-Label ausgezeichnet sind.

Was ist nachdem Sonnenbaden zu beachten?

Gönnen Sie sich und Ihrer Haut viel Feuchtigkeit, damit die Haut für den kommenden Sonnentag wieder fit und erholt ist.

Produkte-Tipps aus der Schweiz

Die wasserfeste mineralische Sonnenschutzemulsion «Baby Mineral» mit dem Lichtschutzfaktor 50 von Ultrasun zeichnet sich durch die ultraleichte Textur aus und eignet sich für die sehr empfindliche Babyhaut. Sie zieht schnell ein, ist nicht klebrig und nahezu unsichtbar. Der Hersteller verzichtet auf künstliche Duftstoffe, Mineralöle, PEG- und PPG-Emulgatoren, Silikone, irritierende und hormonaktive Filter sowie Konservierungsstoffe.

Die hauseigene Sonnenlotion mit spagyrischen Essenzen und ätherischen Ölen wirkt hervorragend als After Sun. Aber auch bei Sonnenbrand, Verbrennungen aller Art und Sonnenallergie ist die Sonnenlotionen eine schmerzstillende und beruhigende Wohltat für die Haut.



Wochenmarkt in Zell



Mit dem Start der Verkaufsplattform von Buuregmachts bei der Bäckerei Stadelmann im vergangenen August war der Grundstein für die regionale Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen gesetzt. Ausserdem konnten die Mitglieder bereits im ersten Vereinsjahr an regionalen Märkten wie z.B. Wiesenmarkt oder Weihnachtsmarkt im Violino erste Marktfahrer-Erfahrung sammeln. Positive Rückmeldungen und interessante Gespräche am Marktstand zeugen von Interesse an regional und nachhaltig produzierten Nahrungsmittel. Diese Resonanz bewog die Produzenten des noch jungen Vereins dazu, noch einen Schritt weiterzugehen.

Am Mittwoch, 8. Mai 2024 war es so weit. Fröhlichmorgens befüllten die Produzenten von Buuregmachts die Verkaufsregale im neu erworbenen, fahrbaren Marktstand vor der Märtgass. Frisches Gemüse, Sirup, eingemachte Spezialitäten, Wurst und Käse, Eier, Brot und Zopf sorgten für ein reichhaltiges Angebot. Die Kunden liessen auch nicht lange auf sich warten und machten regen Gebrauch vom frischen Angebot. Ob eine Portion Spargeln, zwei kleine Zwiebeln für den Kleinhaushalt oder grössere Mengen für Familien, am Stand von Buuregmachts hat es für jeden etwas dabei. Die frischen Produkte werden von Mai bis Ende Oktober jeweils mittwochs von 8.00 bis 11.30 Uhr angeboten. Das Sortiment wird laufend ergänzt und entspricht dem regionalen Angebot. Es ist unser Anliegen, die Kunden auf

einheimische Produkte zu sensibilisieren und die Saison sichtbar zu machen.

Als neuer Verein sind wir auf Unterstützung angewiesen. Wir danken für das einvernehmliche und wohlwollende Entgegenkommen der Märtgass, die uns den Platz zur Verfügung stellt. Auch den zahlreichen Spendern für die Mithilfe zur Beschaffung unsere Marktwagens danken wir herzlich. Der Marktwagen ist das Aushängeschild des Vereins und ermöglicht den Mitgliedern und Produzenten eine erfolgreiche Vermarktung.

Wir von Buuregmachts freuen uns, sie jeweils am Mittwochvormittag vor der Märtgass zu begrüssen. Nicht vergessen: Am 1. Juni sind wir am Hüsu-Märt.



Wochemärt



Ort: Vor der Märtgass Zell
Wann: 8. Mai - 30. Oktober 2024
 Jeden Mittwoch Morgen
Zeit: 8.00 - 11.30 Uhr

A üsem Märtstand erwarted dech luter feini buuregmachti Sache. Vo fröschem Gmües, öber igmachte Produkt, bes he zo Fleisch ond Chäs, was dis Härz begehrt. Mer fröid üs uf dine Bsuech!



www.buuregmachts.ch @buuregmachts Buuregmachts

Interview mit Vereinsmitglied und Produzent Hanspeter Steffen

Was hat dich dazu bewogen, im Verein Buuregmachts mitzumachen?

Seit Jahren habe ich verschiedene Varianten, um unsere Produkte direkt zu vermarkten. Um die Produktvielfalt zu erhöhen finde ich den Verein ideal. So kann sich jeder spezialisieren.

Welchen Mehrwert hat die Bevölkerung durch den Vereinsaktivitäten von Buuregmachts aus deiner Sicht?

Direkt vom Buur, frisch und freundlich.

Was wünschst du dir in Zukunft für den Verein?

Ich hoffe es schliessen sich noch mehr Bauernfamilien unserem Verein an um noch vielfältiger zu werden.

Deine Produkte-Empfehlung an unsere Kunden.

Alpkäse, Büffel Fleisch und Freilandtrutenfleisch



**RAVAZINDEN
IM
RAAMPENLICHT**

**Dienstag, 2. Juli 2024
Mittwoch, 3. Juli 2024
Donnerstag, 4. Juli 2024**

**jeweils um 19.30 Uhr
in der Martinshalle in Zell**

nach dem Stück
«Zickenkrieg»
von H. Tautkus

**Musiktheater der
Sekundarschule Zell
Leitung: Regula Ineichen, Michael Bieri**

Eintritt: frei, mit Kollekte



Alzheimer Luzern wählt neue Revisoren und das Patronatskomitee



An der jährlichen Mitgliederversammlung vom 7. Mai haben die Mitglieder die Präsidentin und den Vorstand für zwei weitere Jahre bestätigt. Nach dem Rücktritt der bisherigen Revisoren konnten mit Ivo Müller und Roland Meier zwei neue Revisoren gewählt werden.

Mirjam Müller-Bodmer ist seit dem Jahr 2015 Präsidentin von Alzheimer Luzern. In dieser Zeit hat sie sich stark für die Weiterentwicklung der Angebote für Menschen mit Demenz eingesetzt. Unter grossem Applaus wurde sie wiedergewählt. Weiter stellte sich der gesamte Vorstand mit Rebecca Bucher, Tomas Kobi, Dr. medic. Silvia-Corina Noller, Isabelle Ruf und Dr. Marianne Schärli-Purtschert für die nächsten zwei Jahre wieder zur Verfügung. Auch sie wurden von der Versammlung einstimmig bestätigt. Die beiden langjährigen Revisoren Koni Fausch und Mary Beck haben ihre Demission auf Ende der Amtszeit eingereicht. Für ihre Nachfolge konnten mit Ivo Müller und Roland Meier kompetente Nachfolger gefunden werden.

Alle vier Jahre wird das Patronatskomitee neu gewählt. Von den bisherigen haben sich vier Personen nicht mehr zur Verfügung gestellt. Dafür konnten fünf Persönlichkeiten für das Patronat gewonnen werden, welche die Aufgaben und Anliegen von Alzheimer Luzern unterstützen. Der Vorstand und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle freuen sich auf die zukünftige Zusammenarbeit, damit die Anliegen von Menschen mit Demenz in der Öffentlichkeit und Politik gehört und notwendige Massnahmen umgesetzt werden können.

An der Versammlung wurde über die Tätigkeiten vom vergangenen Jahr berichtet und einen Ein-, und Ausblick ins Jahr 2024 gewährt. Erfreulich dabei ist, dass die Angebote von Alzheimer Luzern erweitert wurden. Die Anzahl der Café TrotzDem, dem Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, wurde erhöht und wird am 19. Mai mit dem Angebot eines SonntagsCafés erweitert. Die im letzten Jahr neu aufgebauten Kurzschulungen für Angehörige starten diesen Frühling und weitere Kurse beginnen im Herbst. Dies neben den bisherigen, etablierten Schulungen. Der Aufbau der Angebote hatte eine Reorganisation der Strukturen innerhalb der Geschäftsstelle zur Folge. So konnte anfangs Jahr mit Edith Kaufmann Limacher eine ausgewiesene Demenzspezialistin als Leiterin Angebote ihre Tätigkeit beginnen.



Die Versammlung wurde mit einem spannenden Fachreferat von Andreas Stalder, Seelsorger, mit dem Thema Spiritualität für Menschen mit Demenz abgerundet. Der Referent erläuterte sinnbildlich anhand eines Lebenspuzzles, wie eine Demenzerkrankung das ganze Leben aus dem Gleichgewicht bringen kann. Er zeigte aber auch auf, wie mit einer positiven inneren Haltung, Achtung, Wertschätzung und Mitgefühl, Menschen mit Demenz trotz ihrer Erkrankung weiterhin einen Teil der Gemeinschaft sein können.

Neugewähltes Patronatskomitee:

- Peter Dietschi, ehemals Geschäftsleiter Pro Senectute
- Benno Fuchs, Direktor Luzerner Kantonsspital
- Guido Graf, Alt Regierungsrat, Präsident Pro Senectute Kanton Luzern
- Franz Grüter, Nationalrat neu
- Ruedi Meier, Alt Stadtrat Stadt Luzern
- Raymond A. Neumann, Geschäftsführer Chrüz matt Hitzkirch
- Doris Russi Schurter, Rechtsanwältin
- Dr. med. Christian Studer, Pilatus Praxis Luzern neu
- Fritz Studer, ehemaliger CEO und VR Präsident Luzerner Kantonalbank
- Michael Töngi, Nationalrat neu
- Michaela Tschuor, Regierungsrätin, GSD Kanton Luzern, neu
- Priska Wismer-Felder, Nationalrätin, neu

Kontakt: Karin Meier-Meier, Geschäftsleiterin,
karin.meier@alz.ch; 078 801 60 18



Dankbare Wertschätzung für Bauern



Wie oft handeln wir unbewusst?

Die Kühlschranktür öffnen, die Milch abgefüllt in der Tetrapack herausholen, nach dem Lieblingsjoghurt greifen, das Stück Käse und die Butter herausholen, das frische Brot schneiden, Obst und Gemüse zum Herrichten des Essens.

Wer denkt dabei schon an die Herkunft und die mit vielen Schweißperlen verbundene, tagtägliche harte Arbeit unserer «Oberchampf-Bauern»? Sie stehen frühmorgens aus ihrem warmen Bett zwischen 4-6 Uhr auf, um im Stall die alltäglichen schweren körperlichen Arbeiten des Melkens, Tiere Fütterns, der riesigen Stall- und Feldarbeit und des Bürokrats. Zudem atmen sie die nicht ungefährlichen Ammoniak Gase ein, welche Gesundheit, Nerven und Gehirn und Psyche überbeanspruchen. Sie machen den Spagat zwischen Arbeit, eigener Familie, Eltern oder Schwiegereltern auf dem Hof und ihre Frau wird oftmals dabei ebenso ans Limit geführt. Die Frau arbeitet nicht nur im Haushalt, gibt sich hin für Kochen, Putzen, Kinder- und Grosskinder, arbeitet im Garten, im Stall und auf dem Feld mit. Das ist nur für starke Frauen. So manch' eine gerät dabei ebenso an ihre Grenzen.

Unsere «Oberchampf-Bauern» tun alles für ihren Hof und ihre Tiere. Zu allem hin sind sie vom Staat durch Subventionen abhängig und werden dabei oft unterdrückt. Sie unterliegen zunehmender Vorschriften. Zunehmend obliegt die Angst vor Abzügen bei Direktzahlungen und den strengen Kontrollen. Sie stehen mitten in der Nacht auf, weil eine Kuh kalbert. Sie haben einen 24-Stunden-Job. Wer sagt ihnen danke und entlohnt sie entsprechend? Stattdessen werden die Milchpreise so tief wie möglich gehalten und ihre Arbeit auf ein Minimum entlohnt.

Voller Stolz und Freude erfüllt sie dagegen ertragreiche Felder und ihr landwirtschaftliches Wirken. Sofern das Wetter mitspielt, alles gut gedeiht und die Familie in Harmonie und Liebe bleibt. Doch so manch einer kommt dabei an seine Grenzen. Entweder plagen ihn gesundheitliche, wirtschaftliche, finanzielle oder familiäre Probleme und sie erinnern sich vielleicht an ihre Ahnen, wie diese einst durchkamen?

Es gab früher keine Versicherungen, sondern man betete frühmorgens, vor und nach dem Essen und abends. Die Verbindung zur Quelle zur göttlichen Verbindung war und ist ein Segen für reichliche Ernte, florierender Hof, für Gesundheit von Mensch und Tier.

Statt mehr Dünger und Antibiotika einsetzen, Stress aushalten, Druck und Unzufriedenheit, steigende Tierärztkosten, staatliche Vorgaben, unerfüllte menschliche Bedürfnisse und sogar krank werden oder gar eine davonlaufende Frau, sind sie angehalten, innezuhalten und sich zu fragen, wie soll ihr Leben weitergehen?

Eine mögliche Lösung.

Der weise Bauer arbeitet mit dem «Himmel». Die Quelle aus der alles Leben entstammt ist für den, der sich mit diesen kraftspendenden wundervollen Möglichkeiten versöhnt und ihnen vertraut. Vorbei alte Bewertungen und Ansichten. Er öffnet sich für neue Wege, neue Lösungen, seine Freude, seinen Frieden und seine Fülle. Es gibt sie, die absolut neuen Möglichkeiten für ein göttliches Umfeld, natürlicher Mehrertrag, Tierärztkosteneinsparung, gesunde Tiere, gesunder Mensch, usw.

Die Zeit für ein neues Bewusstsein – bewusstes SEIN – ist jetzt.

Wer sich für neue Möglichkeiten öffnet, wird mehr als belohnt. Die Bauernfrau lernt die Tiere und Menschen mit erhöhten Frequenzen zu behandeln, die erwachten «Oberchampf-Bauern» erleben mit neuen Frequenzprodukten Göttlichkeit für Haus, Familie und Hof durch den Einsatz von einzigartigen, wirkungsvollen und kraftvollen, sogar vererbaren Frequenzprodukten. Fülle, Freude und Frieden – die Zusammenarbeit mit dem «Himmel». Wer mehr wissen möchte, melde sich ganz einfach.

Mehr Infos:
claudiaruckstuhl.com

Termin jetzt schon reservieren im Luzerner Hinterland für Bauern:

Dienstag, 3. Dez. 2024 Vortrag für Bauern, «Fülle, Freude und Frieden, der neue Weg der Zusammenarbeit mit dem Himmel». Ein Bauer der schon länger auf diesem Weg ist, erzählt von seinen einzigartigen Ergebnissen.



Veranstungskalender

JUNI					
MI	5. Jun		16.00	Kath. Pfarrei Zell	Ministrantenfest des Pastoralraums in Luthern
MI	5. Jun		19.30	Einwohnergemeinde Zell	Gemeindeversammlung
DO	6. Jun		19.00	Gewerbe Hinterland	Themenabend
SA	8. Jun		18.00	Jubla Zell	Spaghettiplausch im Singsaal
MI	12. Jun		14.00	Frauengemeinschaft Zell	Metenand im Singsaal: Jass- und Spielnachmittag
MI	12. Jun		19.30	Gewerbe Hinterland	Aussteller Info zu Anlass GAZ25
DO	13. Jun		13.30	Forum 60plus Zell	Wanderung
SO	16. Jun		9.30	Ref. Kirchgem. /Kath. Pfarrei	Ökumenischer Gottesdienst in Hüswil
FR	21. Jun			Redaktionsschluss	
FR-SO	21. Jun	23. Jun		STV Zell	Verbandsturnfest Neuenkirch
FR-SO	21. Jun	23. Jun		Männerriege	Verbandsturnfest Neuenkirch
FR-SO	21. Jun	23. Jun		FC Zell	Dorfturnier
FR	21. Jun		19.00	Kath. Pfarrei Zell	Abendmeditation zur Böseggkapelle
FR	21. Jun		20.30	Kath. Pfarrei Zell	Andacht bei der Böseggkapelle
SA	22. Jun		16.00	Kath. Pfarrei Zell	Chenderfiir: Taferinnerungsfeier mit Rückgabe der Andenken
SA/SO	22. Jun	23. Jun		Brassband Zell	Musikfest Herzogenbuchsee
MI	26. Jun		09.30	Ref. Kirchgemeinde Hüswil	Fire mit de Chline (Gottesdienst für Vorschulkinder)
MI	26. Jun		8.15	Forum 60plus Zell	Sommerreise
SA	29. Jun		16.00	Fröschlochrugger	Fröze Fäscht
JULI					
DI	2. Jul			Die neue Ausgabe ist im Briefkasten	
MI	3. Jul		19.30	Samariterverein Zell	Vereinsbräteln
SA	6. Jul		17.30	Kath. Pfarrei Zell	Gottesdienst mit Segen für Reisende und Fahrzeugsegnung
SA	6. Jul		18.15	Pfarreirat Zell	Apéro nach dem Gottesdienst
SA	6. Jul		16.00	Fröschlochrugger	Sommerprobe mit Bräteln
SA-SA	6. Jul	13. Jul		STV Zell	Jugilager in Mörschwil
SO	7. Jul			Brassband	Sommerkonzert
DO	11. Jul		18.00	Forum 60plus Zell	Abendwanderung
SA	13. Jul		08.30	Kath. Pfarrei Zell	Reiseseegen für das Sommerlager der Jubla Zell
SA-SA	13. Jul	20. Jul		Jubla	Sommerlager
DO	25. Jul		12.00	Forum 60plus Zell	Mittagstisch (Violino)
MI	31. Jul	ab	17.00	STV Zell	ZELLEbration 100 Jahre STV Zell



Blick ins Dorf - Isidor Rösch